



Epidemiologischer Wochenbericht des Robert Koch-Instituts zur Situation der Influenza A/H1N1

Woche 23. – 29. September 2009 (Datenstand: 30. September 2009, 8.00)

Zusammenfassende Bewertung:

Die epidemiologische Lage in Deutschland ist gegenüber der Vorwoche weitgehend unverändert. Die Zahl der labordiagnostisch oder epidemiologisch bestätigten Fälle liegt mit 873 Meldungen etwa bei dem Wert der Vorwoche. Der größte Zuwachs von Fallmeldungen ist für Bayern zu verzeichnen. Die Daten aus dem Sentinelsystem der Arbeitsgemeinschaft Influenza zu den Arztkonsultationen auf Grund von akuten respiratorischen Erkrankungen liegen in der 39. Kalenderwoche weiterhin in dem für die Jahreszeit üblichen Bereich. Unter den durch die Sentinelpraxen eingesandten 49 Proben von Patienten mit typischer Influenzasymptomatik waren in der aktuellen Woche keine Influenzaviren nachgewiesen worden. Die Gesamtzahl der eingesandten Proben aus dem Sentinel lag in den vergangenen 4 Wochen zwischen 44 und 55 pro Woche mit einer durchschnittlichen Positivenrate von ca. 6%. Hieraus folgt, dass eine Sicherung der Diagnose „Neue Influenza A/H1N1“ auch bei typischer Influenzasymptomatik nicht alleine auf Grund der klinischen Symptomatik möglich ist. Grundsätzlich muss bei dem Auftreten von akuten respiratorischen Erkrankungen die Neue Influenza differenzialdiagnostisch einbezogen werden.

Der Fokus der aktuellen Strategie in Deutschland liegt auf der frühen Identifizierung von Erkrankten und dem Schutz von vulnerablen Gruppen vor einer Infektion. Bei Personen mit Risikofaktoren oder bei klinischen Zeichen für einen schweren Verlauf ist eine labordiagnostische Untersuchung empfohlen, um eine frühzeitige spezifische Therapie zu ermöglichen.

In Europa melden Irland und das Vereinigte Königreich eine weit verbreitete Influenzaaktivität. Die Zahl der Fälle im Vereinigten Königreich wird für die letzte Woche auf 14.000 (Spannweite 7.000 – 30.000) geschätzt. Auch in Frankreich wird ein weiterer Anstieg der klinischen Erkrankungen beobachtet, wobei die zusätzlichen Konsultationen wegen Neuer Influenza in der 38. Kalenderwoche auf 28.000 geschätzt werden. Die anderen europäischen Länder melden eine niedrige bis mittlere Influenzaaktivität.

Weltweit kann ein Anstieg der Influenzaaktivität in den gemäßigten Zonen der nördlichen Hemisphäre beobachtet werden. Aus den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und Kanada wird in den letzten Wochen ein erneuter Anstieg der Erkrankungszahlen gemeldet, wobei die Positivenrate in den USA in der 37. Kalenderwoche bei 24% lag. Die Aktivität der Neuen Influenza A/H1N1 in den tropischen Regionen ist variabel und auf der Südhalbkugel rückläufig.

Die wichtigsten Entwicklungen vom 23.– 29. September 2009

Deutschland:

- Nach Übermittlungsdatum: 976 neue Fälle im Zeitraum 23. -29. September 09 an das RKI übermittelt
- Nach Meldedatum: Aktuell 841 Fälle in der 38. Meldewoche, 873 in der 39. Meldewoche an die Gesundheitsämter gemeldet
- Insgesamt 20.514 bestätigte Fälle, ein Todesfall

Europa:

- In Europa wurden 16 neue Todesfälle gemeldet
- In Europa sind nun insgesamt 175 Todesfälle gemeldet

Welt (mit Europa):

- 190 neue Todesfälle
- Insgesamt 4.334 Todesfälle

Tab.1: Situation in Deutschland (Bundesländer):

(Stand: 30. September 2009 – 8:00 Uhr) Quelle: RKI

Bundesland	Laborbestätigt	Todesfälle
Baden-Württemberg	3111	0
Bayern	2808	0
Berlin	636	0
Brandenburg	421	0
Bremen	160	0
Hamburg	437	0
Hessen	976	0
Mecklenburg-Vorpommern	156	0
Niedersachsen	2745	0
Nordrhein-Westfalen	5763	1
Rheinland-Pfalz	1218	0
Saarland	257	0
Sachsen	386	0
Sachsen-Anhalt	380	0
Schleswig-Holstein	627	0
Thüringen	433	0
Summe	20514	1

Abb. 1: Hinweis: In dieser Karte sind nur noch die neu gemeldeten Fälle der letzten beiden Meldewochen dargestellt.

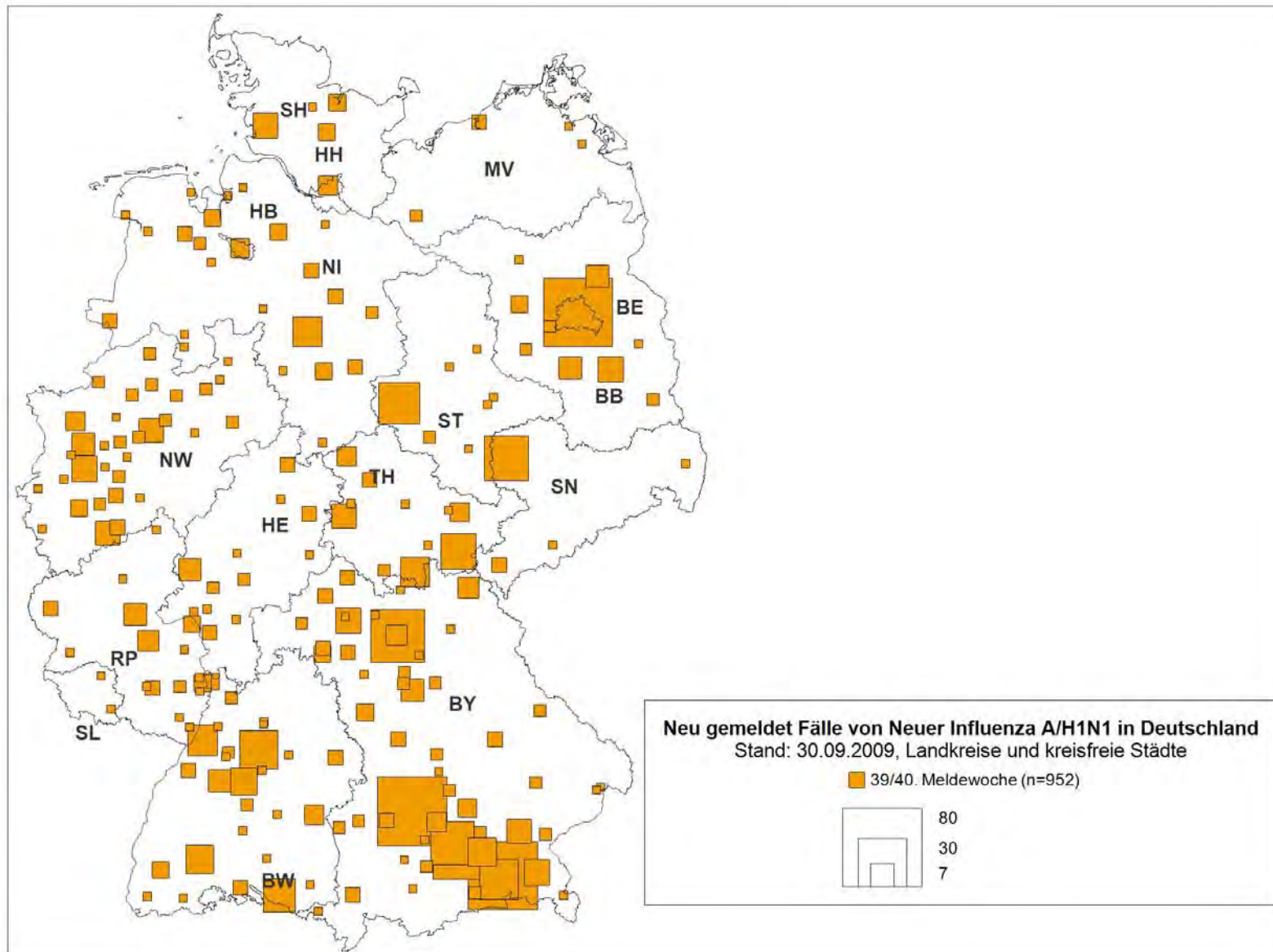
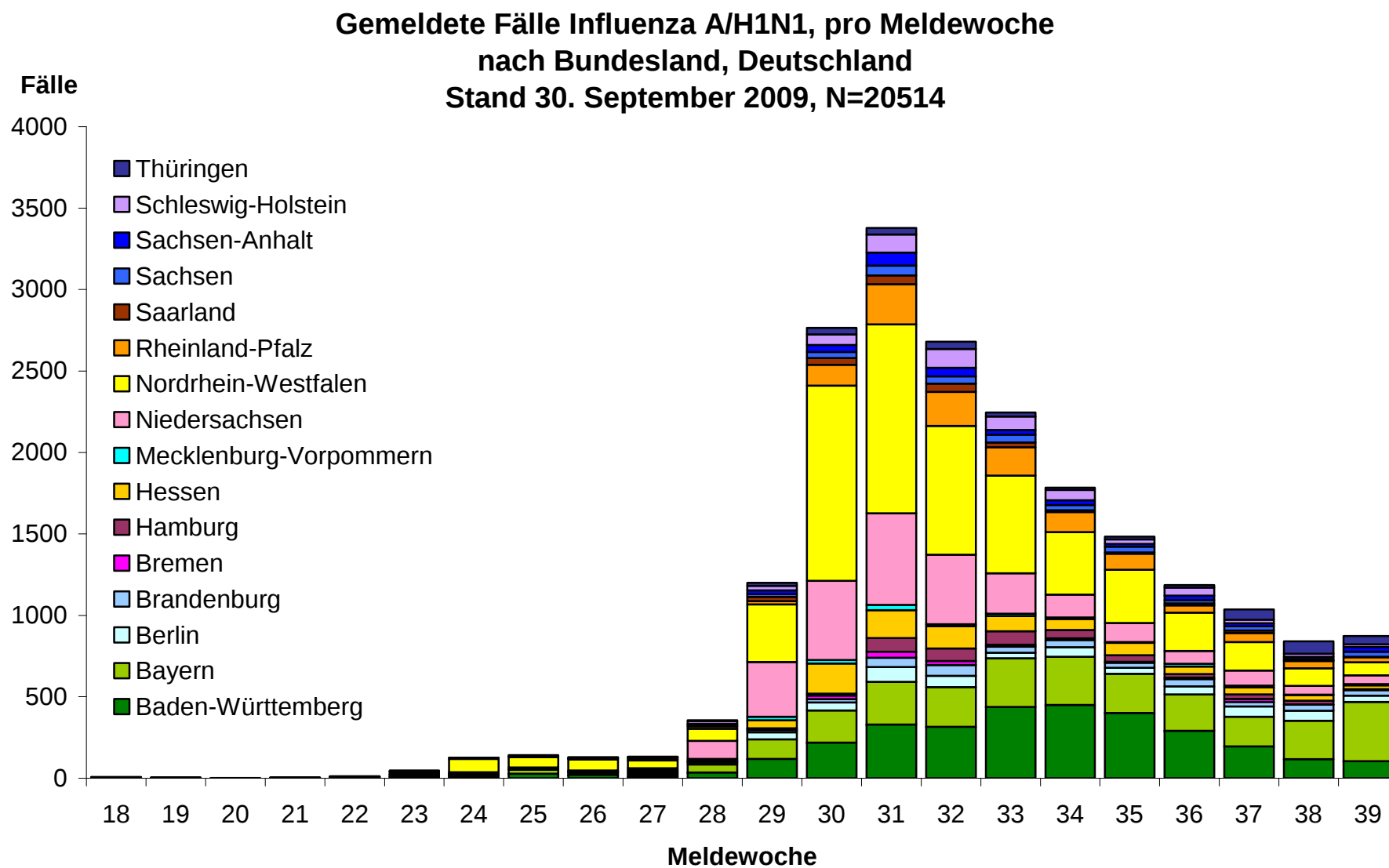


Abb. 2:

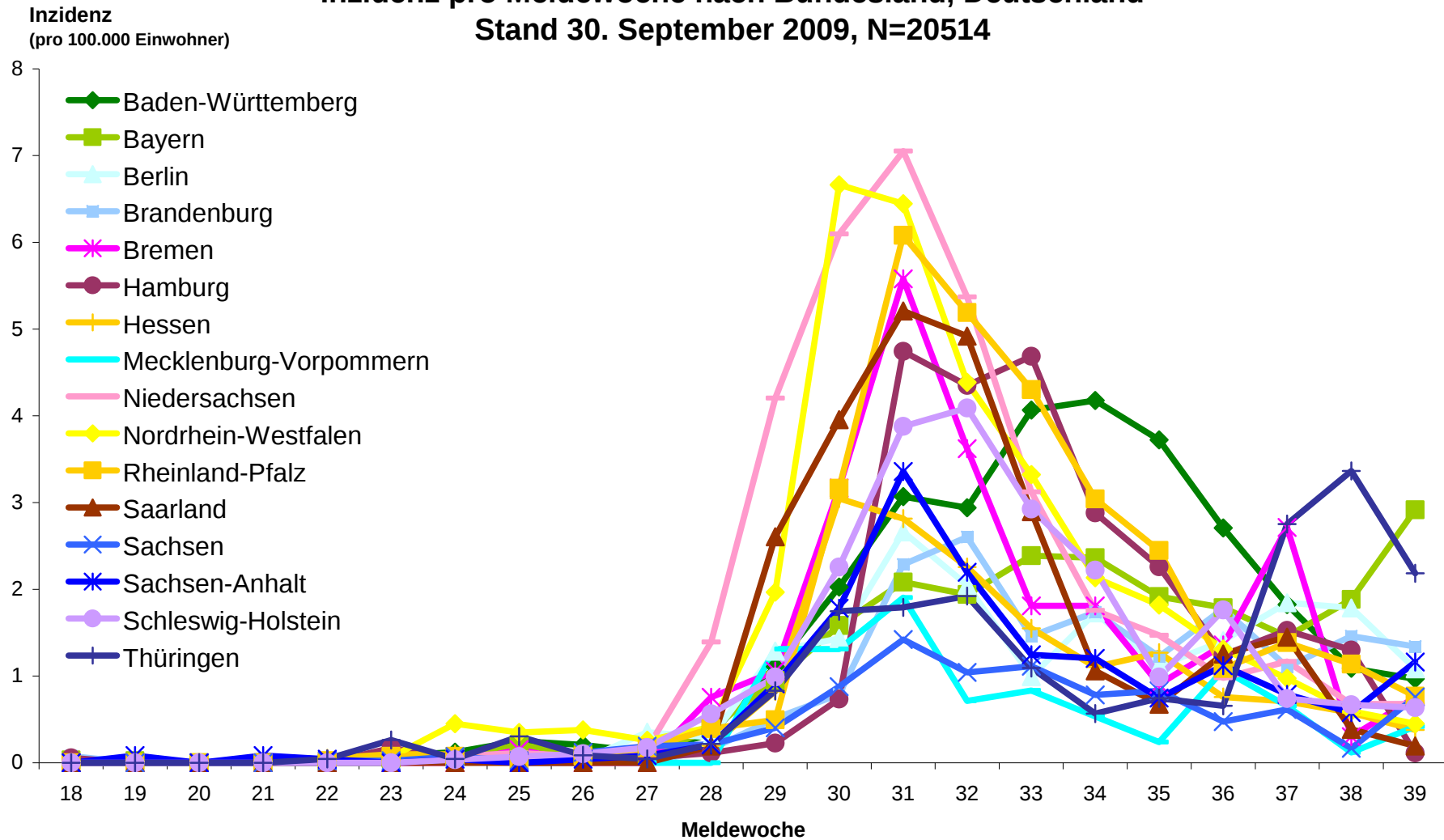


Tab. 2: Inzidenzen nach Bundesland: (Stand: 30. September 2009 – 8:00 Uhr)

Bundesland	Gemeldete Fälle		Wöchentliche Inzidenz	
	38. MW	39. MW	38. MW (Fälle pro 100.000 Einwohner)	39. MW (Fälle pro 100.000 Einwohner)
Baden-Württemberg	117	104	1,09	0,97
Bayern	236	365	1,88	2,92
Berlin	61	37	1,79	1,08
Brandenburg	37	34	1,46	1,34
Bremen	2	5	0,30	0,75
Hamburg	23	2	1,30	0,11
Hessen	35	23	0,58	0,38
Mecklenburg- Vorpommern	2	7	0,12	0,42
Niedersachsen	54	54	0,68	0,68
Nordrhein-Westfalen	107	81	0,59	0,45
Rheinland-Pfalz	46	31	1,14	0,77
Saarland	4	2	0,39	0,19
Sachsen	7	32	0,17	0,76
Sachsen-Anhalt	14	28	0,58	1,16
Schleswig-Holstein	19	18	0,67	0,63
Thüringen	77	50	3,36	2,18
gesamt	841	873	1,02	1,06

Abb. 3:

**Gemeldete Fälle Influenza A/H1N1,
Inzidenz pro Meldewoche nach Bundesland, Deutschland
Stand 30. September 2009, N=20514**

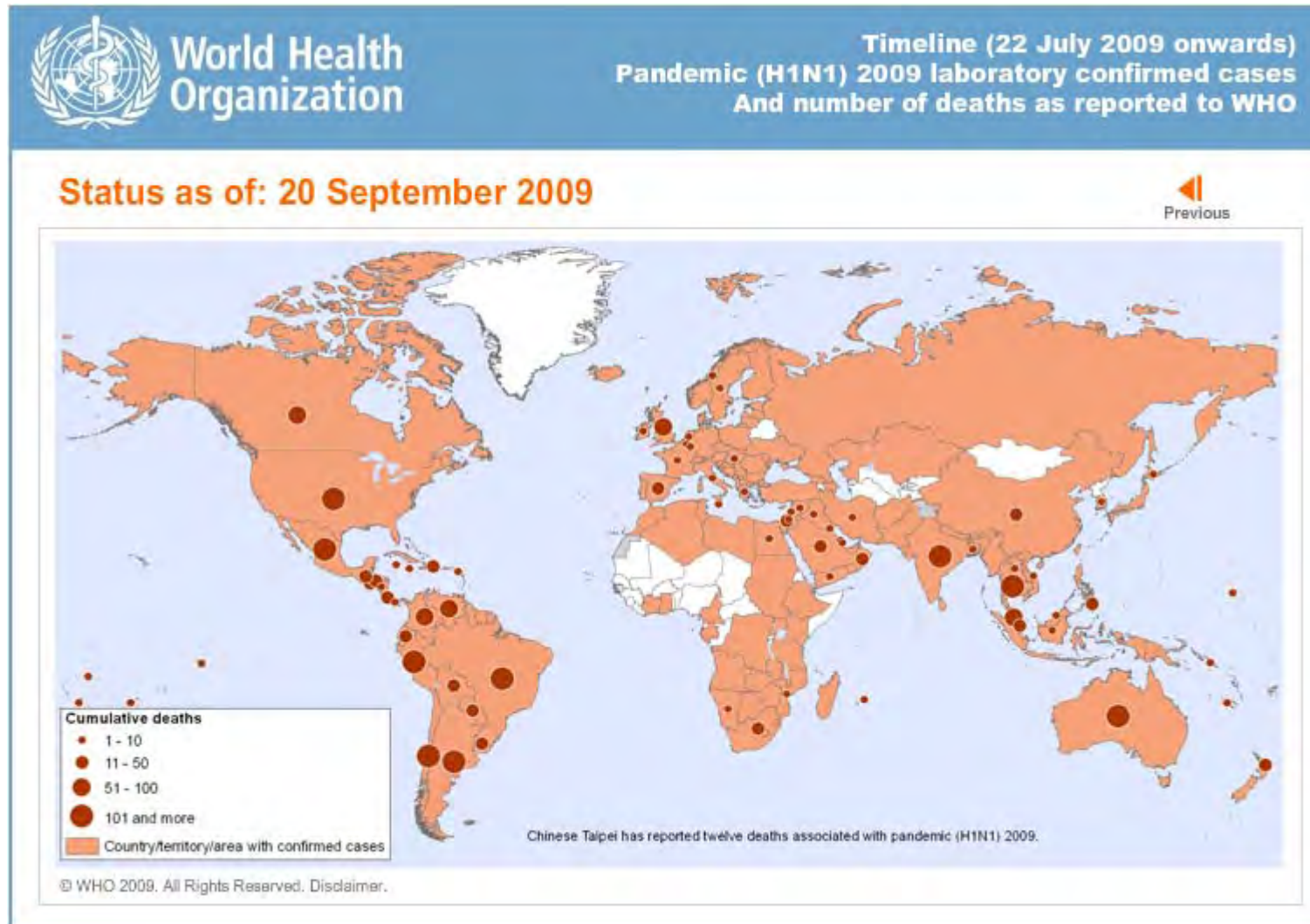


Tab.3: Situation Europa: (Quelle: ECDC Situation Report, Update 30.9.2009, 09:00 hours CEST)

Land	kum. Todesfälle
Belgien	1
Bulgarien	0
Dänemark	0
Deutschland	1
Estland	0
Finnland	0
Frankreich (inkl. Franz. Polynesien, Antillen)	29
Griechenland	3
Irland	2
Island	0
Italien	3
Lettland	0
Liechtenstein	0
Litauen	0
Luxemburg	1
Malta	3
Niederlande (inkl. niederländische Antillen)	4
Norwegen	4
Österreich	0
Polen	0
Portugal	2
Rumänien	0
Schweden	2
Schweiz	0
Slovakei	0
Slowenien	0
Spanien	36
Tschechien	0
Ungarn	2
Vereinigtes Königreich (inkl. Kanalinseln, Isle of Man)	82
Zypern	0
Gesamt	175

Abb. 4: WHO-Weltkarte zu Neuer Influenza A/H1N1-Betroffenheit von Ländern und kum. Todesfälle (Stand: 20.09.09)

Quelle: http://gamapserver.who.int/h1n1/cases-deaths/h1n1_casesdeaths.html



Weitere Informationen:

Deutschland

25.09.2009	Essen Eine 36-jährige Deutsche mit multiplen Vorerkrankungen ist im Rahmen eines Multiorganversagens verstorben. Bei ihr war unter anderem eine Infektion mit dem neuen H1N1-Virus nachgewiesen worden. Ein kausaler Zusammenhang ist nicht sicher, aber möglich, deshalb wird dieser Fall epidemiologisch als H1N1-assoziiertes Todesfall bewertet.
------------	--

Neue Dokumente auf RKI-Internetseite

- Keine neuen Dokumente

Zusammenfassung bestätigter Fälle in anderen Ländern – Links zu den Quellen

Staat	Quelle	URL	Letzte Aktualisierung
USA	Centers for Disease Control and Prevention	http://www.cdc.gov/h1n1flu/update.htm	wöchentliche Updates
Mexiko	Secretaría de salud	http://portal.salud.gob.mx/	Ca. wöchentlich
Kanada	Public Health Agency of Canada	http://www.phac-aspc.gc.ca/alert-alerte/swine-porcine/surveillance-archive/surveillance-archive-eng.php	Ca. wöchentlich
UK	Health Protection Agency	http://www.hpa.org.uk	Unregelmäßig, ca. wöchentlich
Japan	Infectious Disease Surveillance Center	http://idsc.nih.go.jp/disease/swine_influenza_e/index.html	Keine ausführlichen Updates mehr
Australien	Australian Government, Department for Health and Ageing	http://www.healthemergency.gov.au/internet/healthemergency/publishing.nsf/Content/ozflu2009.htm	wöchentlich
Neuseeland	Ministry of Health	http://www.moh.govt.nz/moh.nsf/indexmh/influenza-a-h1n1-news-media	täglich
Chile	Ministerio de Salud	http://www.redsalud.gov.cl/portal/url/page/minsalcl/g_varios/influenza.html	Ca. wöchentlich
Argentinien	Ministerio de Salud	http://www.msal.gov.ar/htm/site/default.asp	unregelmäßig